

Medieninfo

Fachhochschule Lübeck befördert mit guten Einzelergebnissen bisher beste Platzierung Schleswig-Holsteins im Gleichstellungs-Ranking

Seit 2003 führt das Kompetenzzentrum Frauen in Wissenschaft und Forschung (CEWS) regelmäßig ein ländervergleichendes Hochschulranking durch. In diesem Ranking geht es um die Leistungen der Hochschulen in ihren Gleichstellungsbemühungen von Frauen und Männern und um ihre Vergleichbarkeit. Seit dem hat sich das Ranking als Bestandteil der Qualitätssicherung für Gleichstellung an Hochschulen etabliert.

In der Gesamtbewertung aus dem Bundesländer-Ranking erreicht Schleswig-Holstein aktuell zum ersten Mal seit 10 Jahren einen Platz im oberen Mittelfeld bei der Bewertung der Gleichstellungserfolge an seinen Hochschulen. Lediglich Berlin, Hamburg und Brandenburg schneiden im aktuellen Gleichstellungsranking besser ab.

Zum guten Abschneiden des Landes im Gleichstellungsranking tragen in hohem Maße die Christian-Albrechts-Universität und die Fachhochschule Lübeck bei, letztere weil sie sich im FH-Vergleich in Schleswig-Holstein in vielen Bereichen mit weitem Abstand sehr gut positionieren konnte. So konnte sich die FH Lübeck bspw. in sieben Feldern dreimal in der Spitzengruppe und viermal in der oberen Mittelgruppe etablieren und hat damit wesentlich zur guten Positionierung des Landes Schleswig-Holstein beigetragen.

In die Einzelrankings sind die Daten von insgesamt 337 Hochschulen bundesweit eingeflossen. In dem Gesamtranking der Hochschulen mit einem Studentinnen-Anteil von unter 40 % wurden 269 Hochschulen betrachtet, davon 65 Universitäten, 158 Fachhochschulen und 46 Künstlerische Hochschulen. Bei den Ergebnissen werden keine einzelnen Rankingplätze ausgewiesen, sondern drei Gruppen (Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppe) gebildet. Eine mögliche Zuordnung und Platzierung einer Hochschule innerhalb einer Gruppe ist durch den ermittelten Indikatorenwert individuell errechenbar.

Zu den Ergebnissen im Einzelnen:

1. Gesamtbewertung Fachhochschulen: Von 154 Fachhochschulen konnte sich die FH Lübeck mit Platz 58 in der Spitzengruppe etablieren.
2. Gesamtbewertung Studierende: Von 240 Hochschulen (alle Hochschultypen zusammen) konnte die FH Lübeck Platz 55 belegen und ist ebenfalls in der Spitzengruppe.
3. Wissenschaftliches Personal (ohne Professuren): Von 178 Fachhochschulen belegt die FH Lübeck mit Platz 34 auch hier einen Platz in der Spitzengruppe.
4. Professuren an Fachhochschulen: Von 185 Fachhochschulen findet sich die FH Lübeck mit Platz 110 in der oberen Mittelgruppe wieder.
5. Entwicklung Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (2008-2013): Von 153 Fachhochschulen belegt die FH Lübeck mit Platz 113 einen Platz in der Mittelgruppe.
6. Entwicklung Frauenanteil an Professuren: Von 163 Fachhochschulen hat die FH Lübeck mit Platz 67 den 1. Platz in der Mittelgruppe.

7. Promotionen: Da Fachhochschulen kein Promotionsrecht haben wurde ein Frauenanteil an den Promotionen geschätzt, so wie er sich aus dem bundesweiten Frauenanteil an den Promotionen in den einzelnen Fächergruppen, gewichtet nach der Verteilung der Studentinnen der jeweiligen Hochschule auf die Fächergruppe berechnet. Die Fachhochschule Lübeck belegt danach den Platz 112 von 185 Fachhochschulen, einen guten Mittelgruppenplatz.

Die Gleichstellungsbeauftragte der FH Lübeck interpretierte dieses Ergebnis als ein hervorragendes Ergebnis für die Fachhochschule. Sie sieht damit die Arbeit für mehr Gleichstellung von Frauen und Männern an der Fachhochschule Lübeck bestätigt.

„Das Ergebnis ist für eine Hochschule mit überwiegend mathematisch-naturwissenschaftlich und technischer Orientierung vorzeigbar. Wir müssen aber auch zur Kenntnis nehmen, und das sagt diese Studie auch aus, dass wir noch lange keine Ausgewogenheit bei den Professuren haben, so Katrin Molge, Gleichstellungsbeauftragte der FH Lübeck.